UNTER NACHBARN wwg







Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie hatten – trotz der aktuellen Einschränkungen – ein schönes Jahr 2020 in Ihrem Zuhause bei der WWG. Auch unser Team hat mit gebührendem Abstand zu Ihnen versucht, den gewohnten Service der WWG aufrechtzuerhalten. Ein Dankeschön an Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, von den Kolleginnen und Kollegen finden Sie auf Seite 10.

Um Ihnen die Zeit während der Corona-Pandemie so angenehm wie möglich zu machen, erwarten Sie in dieser Ausgabe viele Möglichkeiten zum Mitmachen, Ausprobieren und Gewinnen. Gewinnen können Sie zum Beispiel bei unserer großen Stammdatenaktualisierung (Seite 8).

Unser aktuelles Titelthema auf Seite 4 und 5 bietet Ihnen die Chance, sich mit Ihren Ideen und Anregungen zur Abfallvermeidung an den Inhalten der kommenden Ausgaben des Mietermagazins zu beteiligen.

Nun wünsche ich Ihnen mit diesen und den weiteren Themen eine angenehme Lektüre. Genießen Sie die Weihnachtszeit und kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr 2021!

M.J.

Harald Seipp Geschäftsführer der WWG

INHALT

WWG INTERN

- 6 Tim Nowak: "Das Schönste: Kein Arbeitstag ist wie der andere"
- 7 Platz gemacht die gelben Tonnen kommen!
- 8 100-Euro-Gutscheine zu gewinnen: Können wir Sie eigentlich erreichen?
- 9 Wenn der Keller unter Wasser steht ...
- 10 Faires Mi(e)teinander wohnen bei der WWG
- 10 Grüße und Dank vom WWG-Team

WWG WOHNEN

3 Junge Mieter schätzen das grüne Wohnen in Dalheim

TITELTHEMA

4 Wie vermeiden wir Müll? Sechs nachhaltige Maßnahmen gegen den Wegwerfwahn

WWG LEBEN

- 7 Rezept: Walnuss-Toffee-Shortbread
- 8 Das hat sich gewaschen: Kastanien-Waschmittel
- 9 Der Klimaschutz-Tipp: Lebensmittel regional und saisonal sind phänomenal
- 11 Mitmachen und gewinnen
- 11 Glückliche Gewinner

IMPRESSUM

"UNTER NACHBARN" 2 | 2020

Herausgeber: Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH Langgasse 45 – 49 35576 Wetzlar Tel. 06441 9012-0 Fax 06441 9012-12 post@wwg-wetzlar.de wwg-wetzlar.de

Auflage: 3.500 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Harald Seipp

Text und Gestaltung: stolp+friends Marketinggesellschaft mbH www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
Anna-Sophie Photography (S.6)
Fotos WWG: S.7, S.11, S.3
Shutterstock:
Monkey Business Images,
maramorosz, Karl Allgaeuer,
Ilya Bolotov, Lebedeva Alena,
Chris Rinckes, lunopark,
SpeedKingz, President KUMA,
Vitalii Kirdan, Henning
Marquardt, pinot-noir, adike,
Peter Zijlstra, Robert Kneschke,
REDPIXEL.PL, Ron Dale,
Hong Vo, FreshPaint, LilKar,
ArchMan

Druck: Günter Druck GmbH Schauenroth 13 49124 Georgsmarienhütte

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Mietermagazin auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mieterin/Mieter) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.





Junge Mieter schätzen das grüne Wohnen in Dalheim

Im Stadtbezirk Dalheim wohnen viele ältere Menschen über 60 Jahren – auch in den Wohnungen der WWG. Aber: Auch junge Leute finden hier bei der WWG das passende Zuhause. Das bestätigten uns Lea B. und Alex S. im Gespräch.

Seit inzwischen über einem Jahr wohnt das junge Paar Lea B. und Alex S. in einer WWG-Wohnung in Dalheim. Der größte Pluspunkt: "Besonders freuen wir uns, in einer solch schönen und grünen Umgebung zu wohnen", schwärmt Lea B. Das viele Grün gefällt nämlich auch dem dritten Familienmitglied gut: dem Hund Milow. Ausgiebige Spaziergänge im Grünen sowie intensives Schnüffeln und Austoben stehen für die Französische Bulldogge nun regelmäßig auf der Tagesordnung.

Zurück zu Lea B. und Alex S.: Auf die Frage, was den beiden am meisten am Wohnen bei der WWG gefällt, antworten sie: "Die gute Nachbarschaft vor allem in der Coronazeit zeigen sich alle sehr hilfsbereit. Die Nachbarschaft hat sehr zusammengehalten." Das Paar habe vorher bei einem privaten Vermieter gewohnt. Die WWG unterscheide sich durch ihren guten Service. Bei technischen Störungen oder "wenn mal etwas kaputt geht" haben sie jederzeit einen Ansprechpartner. Auch mit dem Mietpreis und der Wohnungsausstattung seien die beiden sehr zufrieden.

Wir bedanken uns bei Lea B. und Alex S. für das nette Gespräch und wünschen noch eine schöne Zeit in

ihren vier Wänden bei der WWG!

Wie vermeiden wir Müll?

Sechs nachhaltige Maßnahmen gegen den Wegwerfwahn



Wer kennt's nicht: Endlich aufgerafft, den Müll rauszubringen.
An der Mülltonne angekommen, stellt sich jedoch heraus: Kein Platz mehr!
In Mehrfamilienhäusern mit gemeinschaftlichen Abfalltonnen kann zu viel
Müll zu einem Ärgernis werden – das vermeidbar ist. Mit folgenden Tipps
zur Müllreduzierung schonen Sie übrigens nicht nur nachhaltig Ihre Nerven,
sondern vor allem unsere Umwelt.



Wenn wir zwischen den Regalreihen im Supermarkt schlendern, fällt auf: Fast alles ist verpackt. In Kunststoffbehältern, in Kartons, in Papier- oder Plastikverpackungen. Und all das landet bei uns wieder im Müll. Um Verpackungsmüll zu reduzieren, kaufen Sie bewusst ein: wählen Sie unverpacktes Obst und Gemüse, lassen Sie Lebensmittel von der Frischetheke in eigene Behälter umfüllen und bevorzugen Sie Joghurt sowie Milch in Pfandgläsern.

Immer häufiger eröffnen auch sogenannte "Unverpackt"-Läden. Am Rande der Wetzlarer Spilburg gibt es zum Beispiel eine Unverpackt-Abteilung in "Dein Bioladen+". Dort können Sie sich trockene Lebensmittel wie Nudeln oder Haferflocken als auch Milchprodukte und Öle in mitgebrachte Behälter abfüllen.





Einkaufstasche nicht vergessen

Egal, ob Sie auf dem Wochenmarkt einkaufen, beim Erzeuger vor Ort oder im Supermarkt: Einen wiederverwendbaren Stoffbeutel, einen geflochtenen Korb oder eine solide Box selbst mitzubringen ist immer sinnvoll. So lässt sich das Wegwerfprodukt schlechthin, die Plastiktüte, leicht vermeiden. Und wenn Sie doch mal den eigenen Beutel vergessen haben: Nutzen Sie gekaufte Plastiktüten mehrmals.



Was Oma schon predigte, betrachten wir heute aus ganz anderen Blickwinkeln: Jeder von uns wirft im Schnitt 80 Kilogramm Lebensmittel im Jahr weg. Um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, sollten wir frische Lebensmittel wie Obst oder Milchprodukte nur kaufen, wenn wir sie wirklich (ver)brauchen. Zudem lassen sich auch Essensreste gut verwerten. Auch das wusste schon Oma: Viele Rezepte wie falscher Hase oder das Bauernfrühstück sind so entstanden. Übrigens: Ein überschrittenes Mindesthaltbarkeitsdatum heißt noch längst nicht, dass das Produkt reif für die Tonne ist. Wenn es noch gut riecht und schmeckt, dann lassen Sie es sich schmecken!





Teilen statt allein besitzen

Eine Leiter, einen Akkubohrer oder eine Nähmaschine brauchen wir im Alltag eher selten. Eine kostspielige Anschaffung lohnt sich meist nicht. Warum also nicht mal beim Nachbarn anklopfen und die Leiter ausleihen? Das stärkt übrigens auch das nachbarschaftliche Miteinander.

Und überhaupt: Warum nicht auch das Zeitungsabo mit dem Nachbarn teilen? Auf diesem Wege nutzen Sie Dinge viel effektiver, es landet weniger im Müll und Geld sparen Sie damit auch.



Aus Alt mach Neu

Durch die Nutzung von langlebigen Produkten reduzieren wir unseren Abfall. Deshalb ist es sinnvoll, qualitativ hochwertige und langlebige Produkte zu kaufen – egal ob bei Kleidung, Spielzeug oder Haushaltsgeräten. Ist doch mal etwas kaputt, sollten Sie es nicht sofort entsorgen, sondern lieber reparieren. In sogenannten Reparatur-Cafés erhalten Sie zudem kostenlose Unterstützung, wie zum Beispiel in Wetzlar im Rosengärtchen in den Clubräumen der Funkamateure.

Aber auch Gegenstände, die sich nicht mehr reparieren lassen, müssen Sie nicht wegwerfen: Ob Klamotten, Möbel, Altglas oder Küchenutensilien – fast alles lässt sich upcyceln. Beim sogenannten Upcycling werden augenscheinliche Abfallprodukte oder nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Inspirationen finden Sie übrigens auf vielen nachhaltig ausgerichteten Websites im Internet, wie utopia.de.



Werbung - nein danke!

Hand aufs Herz: Wie oft schauen Sie alle Werbeprospekte in Ihrem Brief-kasten an? In vielen Haushalten landen die Prospekte ungesehen im Altpapier. Um diese Ressourcenverschwendung zu vermeiden, kleben Sie am besten einen "Keine Werbung"-Aufkleber an Ihren Briefkasten. Je mehr Menschen dies tun, umso weniger Prospekte werden hoffentlich in Zukunft unnötig gedruckt. Einen Aufkleber erhalten Sie von uns kostenlos. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.



Aufruf: Und wie vermeiden Sie Müll?

Welche Strategien zur Müllvermeidung verfolgen Sie – ob unbewusst oder bewusst? Schreiben Sie uns! Schon kleine Maßnahmen sind für uns relevant. Denn genau diese kleinen Maßnahmen helfen, unserer Umwelt etwas Gutes zu tun. Die besten Ideen möchten wir in kommenden Ausgaben Ihrer Mieterzeitung thematisieren.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendungen: Einen Forum-Gutschein im Wert von 50 Euro

Senden Sie uns Ihre Ideen, Maßnahmen und Vorschläge per E-Mail an: post@wwg-wetzlar.de Stichwort: "Müllvermeidung"





"Das Schönste: Kein Arbeitstag ist wie der andere"

Tim Nowak gehört seit dem 1. April 2010 zum Hausmeisterteam der WWG. Im Interview erzählte er uns Interessantes aus seinem Arbeitsalltag.

Tim Nowak, wie sieht eigentlich so ein typischer Arbeitstag aus?

Wir erhalten morgens die ersten Arbeitsaufträge von unserem Werkstattleiter. Diese bestehen zum Teil aus festen Terminen bei den Mietern, sowie Arbeiten in leeren Wohnungen oder Arbeiten an Liegenschaften der WWG. Im Laufe des Tages bekommen wir meist telefonisch weitere Aufträge, die wir dann nach Priorität erledigen.

Was sind die häufigsten Anliegen der Mieter?

In meinem Bereich Elektro sind das: ausgefallene Sicherungen, angebohrte Kabel, Steckdosen, die keine Funktion haben, oder auch nicht funktionierende Klingeln sowie Probleme mit dem TV-/Internet-Anschluss.

Haben Sie eine Anekdote aus Ihrem Arbeitsalltag für uns?

Es war Fußball-WM an einem Wochenende, ein Bagger hatte bei Erdarbeiten in Niedergirmes ein TV-Kabel beschädigt, sodass ein ganzer Straßenzug ohne TV-Empfang war. Und das ausgerechnet vor einem Deutschlandspiel!

Die Telefondrähte glühten förmlich, da viele das Spiel schauen wollten, aber nicht konnten.

Hat sich Ihre Arbeit in den vergangenen Jahren verändert?

Die Technik hat sich weiterentwickelt und es gibt immer wieder etwas Neues dazuzulernen. Ansonsten ist alles wie immer: Wir versuchen, die angefragten Reparaturen so schnell wie möglich zu erledigen. Aber es kann auch mal passieren, dass Notfälle reinkommen oder ein Kollege krank ist. In diesen Fällen kann es unter Umständen mal etwas länger dauern, da wir die Reparatur nicht selbst beheben, sondern eine Fremdfirma beauftragen. Zum Glück haben die meisten unserer Mieter dafür Verständnis.

Was ist für Sie das Schönste an Ihrer Arbeit?

Das Schöne am Job des Hausmeisters ist, dass man jeden Tag mit Menschen in Kontakt kommt und dass man das Vertrauen erhält, seine Arbeiten selbstständig und mit Eigenverantwortung erledigen zu dürfen. Außerdem sind die Arbeitstage nie gleich, sondern haben immer die eine oder andere Überraschung parat.

Noch was Persönliches: Was tun Sie, wenn Sie nicht gerade in den WWG-Liegenschaften unterwegs sind?

Dann verbringe ich Zeit mit meiner Frau und unseren zwei Hunden. Ich koche sehr gerne, genauso gerne gehen wir aber auch mal im Restaurant essen. Außerdem schaue ich gerne Fußball und Handball und versuche, mich mit regelmäßigem Joggen fit zu halten.



Tina Lorch, Auszubildende bei der WWG backt zu Weihnachten ...

Walnuss-Toffee-Shortbread

Zubereitung:

- 1. Mehl, Zucker, 375 g Butter in Flöckchen, Vanillin-Zucker, Salz und Eier in einer Rührschüssel mit dem Knethaken des Handrührgerätes zu einem glatten Teig verkneten.
- 2. Teig auf ein gefettetes, mit Mehl bestäubtes Backblech (ca. 33 x 38 cm) geben und mit den Händen zu einem flachen Boden drücken. Mit einer Gabel mehrmals einstechen. Blech ca. 30 Minuten kühl stellen. Im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad (Umluft: 150 Grad/Gas: Stufe 1–2) 20–25 Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.
- 3. 375 g Butter, Sirup und Sahne in einem Topf unter Rühren aufkochen. Bei mittlerer Hitze unter mehrmaligem Rühren 20–30 Minuten einkochen, bis die Masse goldbraun ist. Gleichmäßig auf den gebackenen Boden streichen. Nusshälften nebeneinander darauflegen, ca. 2 Stunden kühl stellen.
- **4.** Schokolade grob hacken und über einem warmen Wasserbad schmelzen. Mit einem Löffel Schokolade in Streifen auf den Walnüssen verteilen. Das Gebäck in Stücke (ca. 3x7,5 cm) schneiden.





Zutaten für ca. 55 Stück:

- 525 g Mehl
- 150 g Zucker
- 750 g Butter
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 Prise Salz
- 2 Eier (Größe M)
- 6 EL Zuckerrübensirup
- 600 g Schlagsahne
- 400 g kalifornische Walnusskerne
- 25 g Zartbitter-Schokolade
- Fett und Mehl für das Backblech

WWG INTERN



Gelbe Müllberge und herumfliegender Leichtverpackungsmüll – damit ist bald Schluss: In der Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis werden die gelben Säcke durch die gelben Tonnen ersetzt. Deshalb schaffte die WWG jetzt Platz.

Um darauf vorbereitet zu sein, hat die WWG im letzten Halbjahr an vielen Liegenschaften neue Stellplatzflächen für die sogenannten gelben Tonnen geschaffen. Die gelben Tonnen, die Sie an Ihrer grauen Farbe und dem gelben Deckel erkennen, ersetzen die bisherigen gelben Säcke. In Wetzlar werden die Tonnen alle 14 Tage geleert, in Aßlar und Lahnau alle vier Wochen. Im Kulanzzeitraum bis Ende Februar werden auch noch die Säcke mitgenommen, danach nicht mehr.

Platz gemacht – die gelben Tonnen kommen!



Verpackungen aus Kunststoff

- leere Becher von Milchprodukten,
- Behälter von Spül- und Waschmitteln,
- Plastiktüten und Folien.



Verpackungen aus Verbundmaterial

■ Getränke- und Milchkartons.



Weißblech und Aluminium

- Konservendosen,
- Aludeckel und -schalen,
- Verschlüsse von Einwegflaschen.

Nicht hineingehören

- Haushaltswaren,
- Plastikschüsseln,
- Spielzeug, Schläuche, Dämmstoffe,
- Schaumdosen (Bauschaum),
- nicht entleerte Spraydosen und gewerbliche Produktionsabfälle.



100-Euro-Gutscheine zu gewinnen

Können wir Sie eigentlich erreichen?

Bei der WWG bewegt sich Monat für Monat einiges, nicht nur in Krisenzeiten:
Aktuelle Kontaktdaten unserer Mieter und Kunden helfen uns, über Wichtiges aus
der WWG – auch kurzfristig – zu informieren. Deswegen möchten wir unsere Mieterstammdaten aktualisieren:
Dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Und mit etwas Glück gewinnen Sie sogar einen von zwei 100-Euro-Gutscheinen.

Keine Sorge, wichtige offizielle Bekanntmachungen erhalten Sie wie gewohnt per Post. Allerdings würden wir kurzfristige Infos gerne per E-Mail mitteilen. Das Problem: Leider liegen uns viele E-Mail-Adressen aus unserer Mieterschaft gar nicht vor oder sind veraltet.

Deshalb haben wir eine kleine Abfrage zur Stammdatenaktualisierung erstellt, um Ihre Daten mit unseren abzugleichen. Dazu füllen Sie einfach bis zum 26. Februar 2021die vorgedruckte Postkarte auf der Rückseite dieses Magazins aus.

Als Dankeschön für Ihre Mithilfe bei der Stammdatenaktualisierung verlosen wir unter allen Einsendungen zwei 100-Euro-Gutscheine.

Die WWG bedankt sich und wünscht Ihnen viel Glück bei der Verlosung!



WWG LEBEN

Das hat sich gewaschen: Kastanien-Waschmittel

Beim Herbstspaziergang "stolpern" wir häufig über zahlreiche Kastanien am Wegesrand. Sie mitzunehmen lohnt sich: Denn sie eignen sich nicht nur als schicke Herbstdekoration, sondern auch als umweltfreundliches Waschmittel. Und so geht's:

1. Kastanien zerkleinern.

Für eine Ladung Wäsche genügen fünf Kastanien. Sie haben mehrere Möglichkeiten:

- Kastanien in einem Säckchen oder Geschirrtuch mit einem Hammer zerschlagen.
- Einen sehr guten, scharfen und robusten Standmixer einsetzen.
- Kastanien mit dem Nussknacker öffnen und gegebenenfalls mit einem Messer klein hacken.

2. "Kastanientee" aufbrühen.

Dazu geben Sie die zerkleinerten Kastanien in ein (Schraub-)Glas und übergießen sie mit 200 bis 250 Milliliter kochendem Wasser. Je feiner der Schrot ist, desto schneller bildet sich die Lauge. Mindestens eine halbe Stunde (bei sehr feinem Schrot) beziehungsweise zwei Stunden (bei groben Stückchen) sollte das Ganze ziehen, am besten aber über Nacht.

3. Dem Kastanien-Waschmittel einen Duft nach Wahl geben.

Für einen frischen Duft fügen Sie dem fertigen Waschmittel einfach ein paar Tropfen ätherisches Öl hinzu.

4. Verwenden.

Im Kühlschrank ist das zubereitete Kastanien-Waschmittel bis zu einer Woche haltbar. Benutzt wird es wie konventionelles Flüssigwaschmittel. Gießen Sie die Lauge durch ein Sieb ins Waschmittel-Fach. Die Kastanienreste können anschließend entweder erneut aufgegossen oder kompostiert werden.

Viel Spaß beim Kastaniensammeln und Ausprobieren!





Der Klimaschutz-Tipp

Lebensmittel – regional und saisonal – sind phänomenal

Stehen Pastinaken, Steckrüben und Wirsing schon auf Ihrem Einkaufszettel? Nicht? Dann wird's Zeit: Diese und viele weitere heimische Lebensmittel haben jetzt Saison. Erfahren Sie, warum es sich lohnt, den Obst- und Gemüsesaisonkalender im Blick zu behalten – für Umwelt und Geldbeutel.

Zunächst klingt das nach Arbeit und Einschränkungen, aber: Sich saisonal zu ernähren, bietet uns die Chance, die Lebensmittelvielfalt vor der Haustür im Wechsel der Jahreszeiten wieder neu zu entdecken. Zudem hat eine regionale Ernährung viele Vorteile für unser Klima, unsere Gesundheit und das Portemonnaie:

- Umweltfreundlicher: Viele Lebensmittel aus fernen Herkunftsländern haben lange Transportwege mit hoher CO₂-Belastung und verursachen zudem unnötig Verpackungsmüll.
- Wassersparender: Für den Anbau von exotischen Früchten in trockenen und meist armen Ländern wird viel vom kostbaren Grundwasser verbraucht.
- Schmackhafter: Damit wir exotische Früchte wie Bananen genießen können, werden sie unreif geerntet und oft mit Chemikalien behandelt. Darunter leiden die Qualität und der Geschmack.
- **Günstiger:** Transport- und Lagerungskosten entfallen bei lokalen Lebensmitteln fast gänzlich: Selbst regionale Bio-Lebensmittel sind häufig preiswerter als die Exoten.

Lokale Lebensmittel im Winter

Ein Blick auf das Herkunftslabel lohnt sich also. Oder Sie kaufen direkt beim Erzeuger. Damit Sie ein Gespür dafür bekommen, was Sie jetzt im Winter nirgendwo frischer erhalten als hier daheim, geben wir Ihnen eine Liste mit Lebensmitteln an die Hand, bei denen Sie schnell zugreifen sollten:

Chicoree
Feldsalat
Grünkohl
Haselnuss
Kartoffeln
Knollensellerie
Marone
Meerrettich
Möhren
Petersilienwurzel



Wenn der Keller unter Wasser steht ...

... dann ist es oft zu spät, Habseligkeiten vor Wasserschäden zu retten. Wir geben nützliche Tipps, wie Ihre gelagerten Gegenstände sicher vor Schäden sind.

Keller werden gerne als Abstell- oder Lagerraum genutzt. Für gewöhnlich ist es in Kellerräumen aufgrund der Nähe zum Erdreich etwas feuchter und kälter. Damit Ihre Kleidung, wichtige Unterlagen oder Balkonmöbel vor Schimmel- und Wasserschäden sicher sind, sollten Sie diese Gegenstände nie direkt auf den Boden oder an die Wand stellen. Am besten nutzen Sie ein erhöhtes Regal. Zusätzlich sollten Sie luftdichte Boxen zur Lagerung verwenden. So sind Ihre gelagerten Gegenstände vor Schäden sicher. Und falls doch mal etwas passiert?

Die Rettung: Hausrat- und Haftpflichtversicherung

Dass bei Leitungswasserschäden durch einen Rohrbruch oder Ähnliches nicht pauschal die Gebäudeversicherung des Vermieters haftet, wissen viele Mieter nicht. Denn für Schäden an Teppichen, Gegenständen und Möbeln in Ihren angemieteten Räumen, sprich Wohnung und Kellerraum, haften Sie selbst. Für Schäden in den Nachbarräumen kommt ebenfalls der Verursachende – oder dessen Haftpflichtversicherung – auf.

Um sich wirksam vor hohen finanziellen Kosten bei Wasserschäden und Co. zu schützen, lohnt es sich also für Sie, ein paar Euro im Monat in eine Hausratund Haftpflichtversicherung zu investieren. Die WWG hat sich dem bezahlbaren Wohnraum und verantwortungsvollen Handeln für die Menschen hier in Wetzlar und gegenüber der Umwelt verpflichtet.



Faires Mi(e)teinander wohnen bei der WWG

Um diese Ausrichtung zu manifestieren, ist die WWG seit vielen Jahren Mitglied im VdW südwest, einem Verband aus rund 200 genossenschaftlichen, kommunalen und privaten Wohnungsunternehmen. All diese Unternehmen haben sich zum Ziel gesetzt, Ihren Mietern ein sicheres, modernes und lebenswertes Zuhause zu geben. Der VdW südwest ist das Sprachrohr der Wohnungswirtschaft in der Politik.

Am 2. Juli 2020 besichtigte eine Delegation des Verbandes unseren Neubau im Schwalbengraben 118 bis 120, mit 38 durch ein kommunales Investitionsprogramm geförderten Wohnungen. Bei der Energieversorgung wurde auf ein effizientes Blockheizkraftwerk gesetzt. Mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von 6,80 Euro pro Quadratmeter zeigt die WWG, dass bezahlbares Wohnen auch im Neubau möglich ist.

Der Verband hat mit all seinen Mitgliedern einen Kodex für ein faires Mi(e)teinander entwickelt. Der Kodex beschreibt Werte, die sich auch die WWG auf die Fahne geschrieben hat:

- 1. Wir stehen für bezahlbares Wohnen.
- 2. In unseren Wohnungen kann man gut leben und das soll so bleiben.
- 3. Wir unterstützen aktiv den Klimaschutz.
- 4. Wir bauen geförderte Wohnungen.
- 5. Wir wollen, dass unsere Mieter bei uns alt werden können.
- 6. Wir sagen: einmal Mietwohnung, immer Mietwohnung.
- 7. Wir lassen keine Wohnung leer stehen, wir spekulieren nicht.
- **8.** Wir sind wesentlicher Motor des sozialen Lebens in unseren Wohnquartieren.
- **9.** Wir stehen zu unseren Werten für alle transparent und überprüfbar.



Weitere Informationen zum Kodex: vdwsuedwest.de/kodex

Grüße und Dank vom WWG-Team

Keine Feste, keine Veranstaltungen der WWG und keine Sprechstunden – immer noch prägen unseren gewohnten Alltag notwendige Maßnahmen, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Obwohl das Jahr 2020 rückblickend wenige Highlights zu bieten hatte – blickt das WWG-Team auf ein erfolgreiches Jahr zurück und bedankt sich bei der Mieterschaft!

Denn dieses Jahr war ein Erfolg für das Miteinander in unserer Wohnungsgesellschaft. Trotz Abstand sind viele Menschen in unseren Nachbarschaften näher zusammengerückt, haben sich gegenseitig unterstützt und aufeinander Rücksicht genommen.

Auch die Arbeit des WWG-Teams lebt vom lebendigen Miteinander zwischen Mitarbeitenden und Mietern. Trotz der Umstände haben wir auch mit Abstand, per Telefon sowie E-Mail unser Bestes für Sie und Ihr Zuhause gegeben. Wir freuen uns schon, wenn wir – hoffentlich bald – wieder uneingeschränkt den persönlichen Kontakt zu Ihnen pflegen und erneut in zahlreiche glückliche Gesichter schauen können.

In diesem Sinne wünscht das gesamte Team der WWG fröhliche Weihnachtsfeiertage sowie einen erfolgreichen und gesunden Start ins neue Jahr 2021!

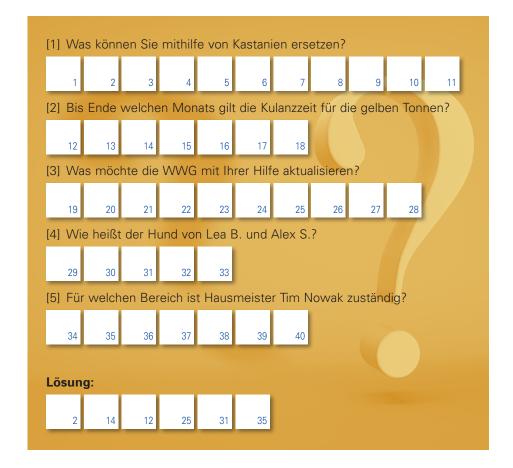


Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir:



Schicken Sie bitte Ihre Lösung per Post auf nebenstehender Antwortkarte an die Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH oder per E-Mail unter dem Stichwort "Mitmachen und gewinnen" an nachbarn@wwg-wetzlar.de.



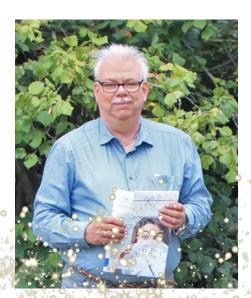
Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der WWG und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2021. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: wwg-wetzlar.de/datenschutzerklaerung

Glückliche Gewinner

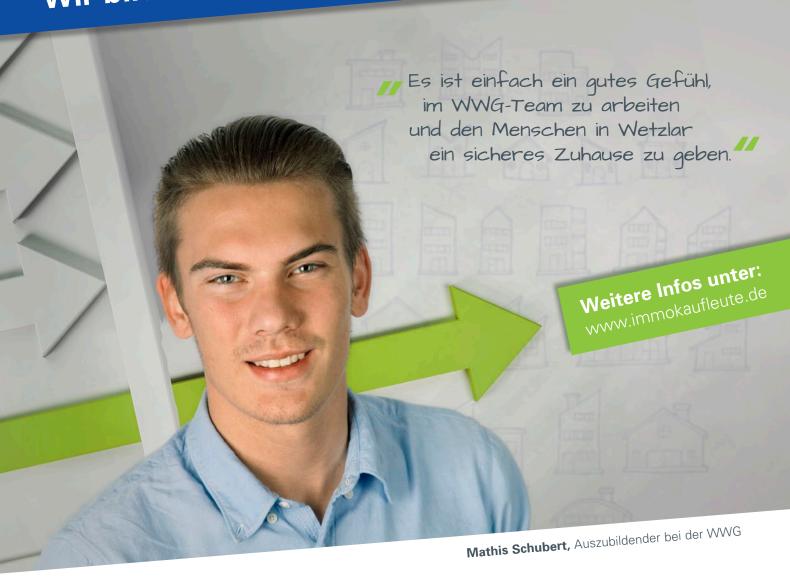
In unserem Rätsel der letzten Ausgabe brachte das Lösungswort "Zauber" unseren Teilnehmenden Glück. Wir gratulieren den drei Glücklichen ganz herzlich: Gewonnen haben Frau Reich, Herr Kleinophorst und Herr Stritzke. Sie freuen sich über je einen Reisegutschein, den sie hoffentlich bald einlösen können.







Wir bilden Immobilienprofis aus!



Die WWG ist ein modernes Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, einer Branche am Puls der Zeit mit einem immer aktuellen Produkt: Wohnen.

Wir bilden seit Jahren Immobilienkaufleute aus und bieten eine vielseitige, interessante und zukunftssichere Ausbildung hier in Wetzlar.

Falls Sie Fragen zur Ausbildung haben, beantwortet unserer Ausbildungsleiter Günter Schwarz diese gerne. Der nächstmögliche Ausbildungsbeginn ist im Sommer 2022.

Telefon: 064419012-30 E-Mail: schwarz@wwg-wetzlar.de



Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH Langgasse 45 – 49 35576 Wetzlar wwg-wetzlar.de



Absender:	Entgelt	Absender:	Entgelt	<u>+</u>
Vorname, Name	Empfänger	Vorname, Name	Empfänger	ger
Straße		Straße		
PLZ, Ort		PLZ, Ort		
	Antwort		Antwort	
Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: wwgwetzlar.de/datenschutzerklaerung	Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH Langgasse 45 – 49 35576 Wetzlar	Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: wwgwetzlar.de/datenschutzerklaerung	Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH Langgasse 45 – 49 35576 Wetzlar	

Kleine Fragen- großer Gewinn!

beantworten Sie bitte folgende Fragen: Um in den Lostopf zu gelangen,

Wie lautet Ihre aktuelle Telefonnummer?*

Wie lautet Ihre aktuelle E-Mail-Adresse? Würden Sie sich für einen E-Mail-Newsletter der WWG anmelden?

Die Abfrage Ihrer E-Mail-Adresse erfolgt durch die Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH zum Zwecke des ** ∐ Ja ∐ Nein

Mitmachen und gewinnen Die Lösung unserer fünf Rätselfragen lautet:



Datenabgleichs bzw. der Vervollständigung der Mieterstammdaten Ihres laufenden Mietverhältnisses bei der WWG.